



# **Jahresbericht 2014**

**SuchtHotline München (SHM) e.V.**



**Telefonische  
Sofort-Beratung  
eMail-Beratung**

## SuchtHotline 089/282822

Die Beratung der SuchtHotline ist anonym, unverbindlich und kostenlos. Für viele AnruferInnen ist dieses niedrigschwellige Angebot der erste vorsichtige Schritt heraus aus ihrer Sucht, der gleichzeitig Wegbereiter für alle weiteren Schritte ist. Die Beratung wird ausschließlich von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen geleistet, die dafür intensiv geschult werden und unter Supervision stehen. Viele von ihnen haben das Zertifikat „SuchtkrankenhelferIn (SHM)“ erworben.

Die SuchtHotline (Träger: SuchtHotline München SHM e.V.) ist seit 36 Jahren Anlaufstelle für AnruferInnen aller Altersgruppen, aller sozialen Schichten, für Betroffene ebenso wie für ihre Angehörigen. Alle, die ein Suchtproblem haben, können hier anrufen. Etwa 6000 Anrufe und eMails erreichen das Beratungstelefon jährlich. Eine Vielzahl von Suchtberatungsstellen in Bayern, die ambulante Therapie anbieten, verweisen in Krisen zur Vermeidung von Rückfällen nachts und an Wochenenden an die SuchtHotline.

Die Angebote der SuchtHotline umfassen:

- Beratung (rund um die Uhr)
- Juristische und medizinische Auskünfte
- Beratung für Migranten
- eMail-Beratung

Lust auf ehrenamtliche  
Mitarbeit ? Infos unter  
[www.suchthotline.info](http://www.suchthotline.info)

### Beratung rund um die Uhr

Unter der Nummer 089 / 28 28 22 der SuchtHotline sowie der durch die Bundesregierung eingerichteten Sucht- und DrogenHotline 01805/313031 (14 Ct./Min. aus dem deutschen Festnetz, andere Mobilfunkpreise möglich), an der die SuchtHotline in München angeschlossen ist, ist rund um die Uhr (auch an Wochenenden und Feiertagen) immer ein/e GesprächspartnerIn zu erreichen. Dies ist von besonderer Bedeutung, da andere Hilfeeinrichtungen zu diesen Zeiten nicht erreichbar sind.

### Juristische und medizinische Auskünfte

Bei juristischen oder medizinischen Fragen, die im Zusammenhang mit der Suchtproblematik stehen, berät die SuchtHotline durch ehrenamtliche RechtsanwältInnen und MedizinerInnen. Häufig betreffen die Themen rechtliche Probleme, die mit dem Konsum oder Verkauf von illegalen Drogen, mit einem Führerscheinverlust oder einer Betreuung in Verbindung stehen. Medizinische Anfragen werden häufig zu den Themen Hepatitis, AIDS und alkoholbedingte Folgeerkrankungen gestellt. Die Gespräche ersetzen nicht den Besuch bei einem Rechtsanwalt oder einer –anwältin bzw. einem Arzt oder einer Ärztin.

### MigrantInnenberatung

Die SuchtHotline führt derzeit Beratungen auch in folgenden Fremdsprachen durch: Englisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch und Französisch (die genauen Zeiten können unter 089/282822 erfragt werden).

### eMail-Beratung

Zeitnah werden Fragen zu Suchtproblemen unter folgender Adresse im Internet beantwortet:  
[kontakt@suchthotline.info](mailto:kontakt@suchthotline.info)



### Statistik 2014:

Anzahl der Kontakte (davon 312 eMail-Beratungen): 7281, 57% von Frauen; Schwerpunkte waren die 19-30-Jährigen mit 30% und die 31-45-Jährigen mit 35%, Alkoholprobleme mit 43%, illegale Drogen mit 28%; Spielsucht folgte mit 8% und Medikamentenabhängigkeit mit 6%. Knapp 56% waren Selbstbetroffene, der Rest Angehörige oder Multiplikatoren. Genauere Angaben finden Sie auf der Statistikseite der SuchtHotline.

Gesamtanruferzahl: 7281,  
davon 6423 tatsächlich erfolgte Gespräche bzw. eMail-Beratungen

Gesprächsdauer	Anzahl	Prozent
bis 5 Minuten	1505	23,4%
6 bis 15 Minuten	2893	45,0%
16 bis 60 Minuten	2011	31,3%
über eine Stunde	14	0,0%

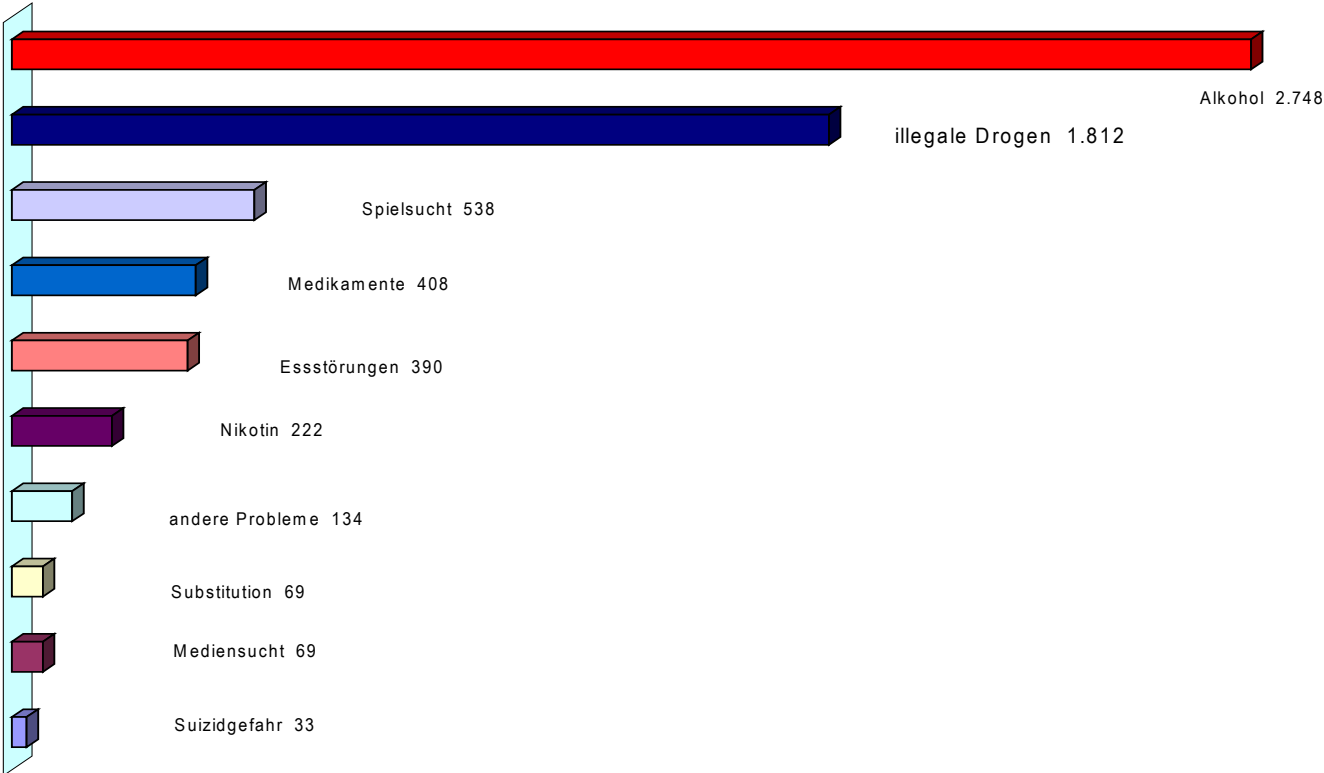
Geschlecht	Anzahl	Prozent
männlich	2774	43,2%
weiblich	3649	56,8%
Gesamt	6423	100%

Art des Kontakts	Anzahl
Beratung	5412
Information	1011
Schweigeanrufe	219
Aufleger/Sonstiges	639
eMail-Beratungen	312
Mehrfachanrufer	119
Daueranrufer	84
Weitervermittlung an TAL19	683
Weitervermittlung an andere	799

Alter	Anzahl	Prozent	valide
bis 18 Jahre	195	3,1%	3,2%
19 bis 30 Jahre	1922	29,9%	31,8%
31 bis 45 Jahre	2248	35,0%	37,2%
46 bis 60 Jahre	1348	21,0%	22,3%
über 60 Jahre	321	5,0%	5,3%
unbestimmbar	389	6,0%	
Gesamt	6423	100%	100%

Anruf beriff Anrufer ..	Anzahl	Prozent
selbst als Suchtgefährdeter	3596	56,0%
selbst als Angehöriger	2504	39,0%
als Dritter	323	5,0%

Grund des Kontakts



# SuchtHotline auf Sendung



Hören Sie bei uns rein!



Die SuchtHotline sendet immer am 4. Mittwoch im Monat von 21-22 Uhr auf Radio Lora UKW 92.4 (München) oder DAB+ \*

Neuigkeiten – Interviews – Hintergrund ... alles rund um das Thema Abhängigkeit und Sucht

\* auf Kabel: 96,75 und im Live-Stream unter [www.lora924.de](http://www.lora924.de). Die Sendung wird am darauffolgenden Donnerstag um 10 Uhr und am Sonntag um 11 Uhr auf DAB+ wiederholt. Auf unserer Internetseite [www.suchthotline.de](http://www.suchthotline.de) ist die aktuelle Sendung in Kompaktform (ohne Musik) nachzuhören.



**SuchtHotline München (SHM) e. V.**

**Spendenkonto der SuchtHotline  
Bank für Sozialwirtschaft München BIC: BFSWDE33MUE  
IBAN: DE20 7002 0500 0007 8006 00**

Erreichbarkeit der SuchtHotline

089/282822 oder 01805/313031\* (rund um die Uhr)  
eMail-Beratung: kontakt@suchthotline.info



[www.facebook.com/pages/suchthotline](http://www.facebook.com/pages/suchthotline)

\* Kostenpflichtige Nummer der bundesweiten Sucht- und Drogenhotline, ein Zusammenschluss vieler Suchthotlines in Deutschland. Es gilt der Preis entsprechend der Preisliste Ihres Telefonanbieters - i.d.R. 0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichender Mobilfunktarif. Dieser Dienst wird unterstützt von Next ID.